



Sommer - Petrusbrief

03/2023

Jetzt ist die Zeit!

Liebe Leserin, lieber Leser,

vom 7.-11. Juni findet in Nürnberg der große Evangelische Kirchentag statt. Das Motto heißt: „Jetzt ist die Zeit“. „Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils!“ schreibt der Apostel Paulus an die Gemeinde in Korinth. Die Christinnen und Christen dort leben vielleicht eher nach dem Motto: „Verschiebe nie auf morgen, was Du noch übermorgen kannst besorgen.“ Die Christinnen und Christen heute vielleicht auch. Sie vielleicht auch. Und ich auch. Paulus meint: Warte nicht auf bessere Zeiten. Jetzt ist die Zeit! - Sicher, manchmal ist es richtig zu warten. Bis die Zeit reif ist. Und auch in der Bibel heißt es: „Ein jegliches hat seine Zeit. Pflanzen hat seine Zeit. Ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit. Klagen hat seine Zeit. Tanzen hat seine Zeit...“ Es gilt, die Zeichen der Zeit zu erkennen. Aber dann gilt es, zuzupacken und zu tun, was an der Zeit ist.

Der englische Erzbischof George Carey hat gesprochen vom „fantasievollen Ausschau Halten nach den Gelegenheiten, die Gott uns vor die Füße legt“. Das sei unsere Aufgabe, meint er. Eine schöne Aufgabe, finde ich. Dass das gelingt, auch in dieser vielleicht schönsten Zeit des Jahres: fantasievoll Ausschau zu halten nach den Möglichkeiten, die Gott uns vor die Füße legt, und viele zu entdecken, und sie zu ergreifen, und sie zu nutzen, das wünsche ich Ihnen. Und das wünsche ich mir.

Ihr Pastor Jens-Peter Drewes



Aus dem KGR

Der neu gewählte Kirchengemeinderat hat sich zusammengefunden. Ausschüsse wurden gebildet. So gibt es jetzt wieder einen Geschäfts-, einen Finanz- und einen Bauausschuss, dazu einen Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, einen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, einen für die sozialdiakonische Arbeit und einen Gottesdienstausschuss. Neu ist ein Ausschuss für Interkulturelle Kooperation und Ökumene. Hier geht es um die Christinnen und Christen anderer Sprache und Herkunft, die teilweise schon seit einigen Jahren zu unserer Gemeinde gehören und den Gottesdienst besuchen. Sie (noch) besser in das Gemeindeleben einzubeziehen, sodass sie die Gemeindegemeinschaft mit ihren Beiträgen bereichern können, ist dem KGR ein Anliegen.

Im Personalbereich gab es Veränderungen: Michael Richter ist als Gemeindepädagoge am 19. März verabschiedet worden, Eckart Prätorius hat als Büroleiter seine Arbeit am 1. März begonnen. Unverändert steht uns Rozhan Nawroz Karim, zunächst bis zum Jahresende, zur Verfügung. Sie betreut die Gäste im Gästehaus und bietet dienstags und mittwochs von 10 bis 12 Uhr Beratung in sozialen Fragen auf kurdisch, arabisch, farsi, türkisch, englisch... (oder deutsch) an.

Einige kleinere Beschlüsse: Es wurden 10 neue Gesangbücher in Großdruck angeschafft. Am Kreisverkehr in der Lomonossowstraße steht ein neues Hinweisschild. Und für die Tische im Gemeindezentrum, die noch aus der Bauzeit der Kirche stammen, werden neue Untergestelle gebaut.

Viel Freude macht die Zusammenarbeit mit dem Magnus-Huss-Rehabilitationszentrum für Abhängigkeitserkrankten, das in der Hamburger Allee eröffnet wurde. Eher schwierig ist dagegen noch der Umgang mit unseren neuen Gießkelchen und den Einzelkelchen beim Abendmahl. Das ist das erste Thema für den neuen Gottesdienstausschuss.

Pastor Jens-Peter Drewes

Bericht eines Schüler-Praktikanten

Guten Tag, mein Name ist Marc Eising (16 Jahre jung). Derzeit besuche ich die 10. Klasse eines Gymnasiums. Im Rahmen eines Sozialpraktikums, welches sich auf den Zeitraum vom 17.04. bis zum 28.04.2023 belief, durfte ich das Gemeindeleben in der Petrusgemeinde hautnah und aktiv miterleben. Zu meinen Aufgaben zählte unter anderem, die Aktivitäten der Gemeinde vorzubereiten, den Pastor bei seinen Tätigkeiten zu begleiten, die Ausgabestelle der Tafel zu unterstützen und im Kindergottesdienst mitzuwirken. Während meines Praktikums konnte ich das Leben der Menschen aus einer anderen Perspektive betrachten. Leider musste ich festgestellt, dass zu viele Bewohner des Stadtteils

GEMEINDELEBEN

bedürftig und auf Hilfe von außen angewiesen sind. Für mich war es beeindruckend zu sehen, dass die Mitarbeiter der Petrusgemeinde, sowohl Hauptamtliche, als auch Ehrenamtliche, aus Nächstenliebe handeln, Zeit investieren und ihre Bedürfnisse in den Hintergrund stellen, um das Leben der Menschen ein Stück weit lebenswerter zu machen. Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für die spannende und erlebnisreiche Zeit.

Marc Eising

„Gott lädt uns ein“ – Gemeindefest am 18. Juni, 11 Uhr Beginn

Aus einem (inzwischen nicht mehr ganz...) neuen geistlichen Lied stammt das Motto für unser diesjähriges Gemeindefest. Da die Petrusgemeinde 2024 ihr 50-jähriges Bestehen feiert, feiern wir in diesem Jahr in etwas reduziertem Umfang: ein „Gemeindefest light“. Immerhin beginnt um 11 Uhr (!) ein Festgottesdienst mit alter und (ziemlich) neuer Musik. Die Kinder sind eingeladen in die Kinderkirche. Anschließend gibt es ukrainisches und türkisches Essen für alle. Ab 13.30 Uhr gibt der Gospelchor „Spirit of Joy“ unter der Leitung von Matthias „Gospel“ Schröder ein Konzert. Schon vorher sind Kinder von Mitarbeiterinnen des Montessori-Kinderhauses zum Basteln eingeladen. Und am Ende gibt es Softeis aus einer Softeis-Maschine des Kirchenkreises. Und Kaffee und Tee.

„Gott lädt uns ein zu seinem Fest“: Lasst uns geh'n, und es allen sagen, die wir auf dem Wege seh'n ... Worauf noch warten, warum nicht starten? Lasst alles andere steh'n“. So heißt es in dem (nicht mehr ganz) neuen Lied. Das gilt natürlich nicht nur für unser „Gemeindefest light“. Aber dafür gilt es auch.

Pt. Jens-Peter Drewes



„Caféhaus Petrus“ mit und ohne Gerlinde Haker



Gerlinde Haker, ehemalige Gemeindepädagogin am Dom, reist seit vielen Jahren in unsere Partnerdiözesen in Tansania, überbringt Spenden, die die von ihr gegründete „Dom-Tansania-Initiative“ gesammelt hat, und stellt Kontakte her. Ihr besonderes Interesse gilt Frauen und Frauengruppen, die sie mit verschiedenen Projekten unterstützt. Im März ist sie von ihrer 20. Reise zurückgekehrt. Am 12. Juli kommt Gerlinde Haker ins „Caféhaus Petrus“, zeigt Bilder und berichtet von dieser Reise und der Arbeit der „Dom-Tansania-Initiative“.

So sind Sie herzlich eingeladen ins „Caféhaus Petrus“:

am **Mittwoch, dem 14. Juni**, „klassisch“ – mit Sing-, Gesprächs-, und Bastelangebot,

am **Mittwoch, dem 12. Juli**, mit **Gerlinde Haker**

beide Male mit reichlich Gelegenheit zum Austausch und zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen und beide Male **ab 15 Uhr**.

Auch Sie können etwas für Projekte in Tansania beitragen.

Die „Same Counselling Foundation“ sammelt dafür Spenden oder man wird Mitglied in dieser Stiftung.

Die Stiftung wurde mit dem Ziel gegründet, Menschen mit ihren vielfältigen Problemen. Sie unterstützt Menschen mit psychischen Problemen infolge geschlechtsspezifischer Gewalt und sozialer sowie wirtschaftlicher Not. Sie stellt für psychisch belastete Menschen Beratungsdienste zur Verfügung und unterstützt sie dabei ihre Probleme selbst zu bewältigen oder zu lösen. Dies gilt besonders auch für Jugendliche. Neben der Beratung konzentriert sich die Arbeit darauf, Fähigkeiten zum Erwerb von Lebensunterhalt zu vermitteln.

Sie können spenden – Verwendungszweck: „**Spende** Soziales Projekt Tansania + Name“ oder

Mitglied der Stiftung werden (Aufnahmeformular bei der ökumenischen Arbeitsstelle in HRO). Dann zahlen Sie einmalig eine Eintrittsgebühr in Höhe von 22 € und einen jährlichen Beitrag ebenfalls von 22 € (oder mehr, wenn Sie mögen) – Verwendungszweck: „Same Counselling Foundation + Name“.

Sie zahlen in beiden Fällen auf das Konto bei der **Evangelische Bank Schwerin**, **BIC: GENODEF1EK1, IBAN: DE07 5206 0410 0005300347** und Angabe des Verwendungszwecks.

Vielen Dank!

Kirchenmusik in der Petrusgemeinde

An drei Sonntagen im Sommer laden wir nach dem Gottesdienst und dem Kirchenkaffee herzlich ein, musikalisch noch eine halbe Stunde Zeit miteinander zu teilen.

Köstlich!

musikalische Zeit für die Seele

von 11.20 bis 11.50 Uhr

Sonntag, 25.06.2023

“Wunschliedersingen” + neue Tauflieder zum Kennenlernen

Sonntag, 09.07.2023

“Nachspielzeit” - Musik für Orgel sowie Kammermusik mit dem Instrumentalensemble der Petrusgemeinde

Sonntag, 20.08.2023

“Wunschliedersingen” + neue Monatslieder der Nordkirche

Gitarre spielen lernen

Seit vielen Jahren gestalten im Frühling die Gitarrengruppen der Petrusgemeinde einen Gottesdienst in unserer Gemeinde mit. Sie erhalten freitags Gitarrenunterricht in 3 Gruppen: der Anfängergruppe, dem Fortsetzungskurs und dem Gitarrenensemble. In diesem Schuljahr besteht die Anfänger-Gruppe überwiegend aus ukrainischen Kindern und Jugendlichen, die wegen des Krieges aus ihrer Heimat fliehen mussten. Auch im kommenden Schuljahr wird wieder der Gitarrenunterricht in der Petruskirche angeboten. **Dafür sind schon jetzt Anmeldungen möglich so lange Plätze frei sind.** Der Gitarrenunterricht richtet sich besonders auch an Interessenten aus sozial schwachen Familien, deshalb brauchen die TeilnehmerInnen dafür nur einen symbolischen Beitrag leisten. Die Anfänger können bei Bedarf eine Leihgitarre von der Gemeinde erhalten, die sie nach erfolgreicher Beendigung des Kurses sogar behalten dürfen. **Sagen Sie es weiter.**

Matthias (Gospel-) Schröder

Gedanken zum Monatsspruch

Denn du bist mein Helfer, unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich. (Ps. 63,8)

Keine angenehme Lage, in der sich der König David in der Wüste Juda befand. Sein eigener Sohn Absalom hatte gegen ihn geputscht und sich zum Herrscher gemacht. David blieb erst mal nichts anderes übrig, als zu fliehen. Was mag ihn bewegen? Eine große menschliche Enttäuschung, Verrat von seinem eigenen Sohn. Und er muss auch an seine eigenen Fehler denken. Er ist voller innerer Unruhe. Das ist die Situation, in der Psalm 63 entsteht. Er betet zu Gott und sagt: Unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich. Er sieht Küken vor sich, die um die Henne umherlaufen und Futter picken. Plötzlich hören sie etwas. Sie erschrecken sich und fliehen zu ihrer Mutter. Die Henne steht schnell auf und öffnet ihre Flügel ein bisschen; genau so weit, dass alle reinkommen und sich bergen können. Wenn es nachts kalt wird, passiert das gleiche. Die Henne macht unter ihren Flügeln Platz für ihre Küken. Sie gibt Schutz und Wärme, Geborgenheit und Halt.

Das alles sind auch Erfahrungen, die David mit Gott macht. Das Vertrauen auf ihn ist wie eine Feier, ein großes Fest- und Ehrenmahl. Er kann wieder ruhig schlafen und lässt sich von Gedanken des Friedenstifters erfüllen. Kein Raum mehr für Unruhe. Wie ein Küken empfindlich und schreckhaft ist, so fühlt sich der erwachsene Mann, Kämpfer und Regent David. Er will sich aber nicht mehr auf sich selbst verlassen, auf Waffen oder Heimtücke. Er findet Schutz und Wärme bei Gott. Auch uns können manchmal ungeahnte schwierige Situationen treffen. Da kann uns das Bild, das David vor Augen hat, eine Hilfe sein. Dass wir wie die Küken bei der Henne Zuflucht nehmen bei Gott, der uns birgt und schützt und hilft.

Rainer Brunst

Ab sofort für alle Menschen eine stille Zeit im Sommer – sogar mit zwei still brennenden Kerzen – **immer dienstags 8-9 Uhr.**

- immer mit der schönen stille in unserem Altarraum
- immer ohne Anmeldung, ohne Erwartung, ohne Anspruch
- auch ohne Seelsorge, ohne Andacht, ohne Lieder



Für 5 bis 55 Minuten herzliches willkommen für alle, die sich still erfahren möchten. Vielleicht flüstert ja eine feine Stimme Trost.

Ich bin als Oma Sabine und möchte auf diese Weise meinen Dank an Gottes Schöpfung ausdrücken.

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

viele von Ihnen werden bemerkt haben, das es immer mehr Bedarf an Lebensmitteln von der Tafel besteht. Wir, als Ausgabestelle der Tafel in der Petrusgemeinde, versuchen so gut wie möglich diesem Bedarf nachzukommen. Im Moment liegt unsere Ausgabe mit ca. 600 Taschen in einem traurigen Schnitt. Durch die Inflation sind viele Menschen von Armut betroffen. Nicht nur die die zu uns kommen, aber auch die Betroffenen, die weiterhin alles tun um einen Gang zur Tafel zu vermeiden. Denn wofür Arbeitet man, wenn das Geld nicht ausreicht? Vielen ist es unangenehm zu uns zu kommen, was verständlich ist, aber dafür sind wir da. Wir unterstützen Menschen in Not und das werden wir auch in den kommenden Monaten und Jahren auch weiterhin tun. Also bitte, wer die Tafel unterstützen möchte oder uns von der Tafelausgabe der Petrusgemeinde, darf das gerne tun. Wir suchen immer wieder tatkräftige Unterstützung. Wir freuen uns jeden Donnerstag auf unsere Gäste, um ihnen ein Lächeln und etwas Hoffnung zu geben. Daher würde ich gerne ein großes Danke aussprechen. Nicht nur für die Mitarbeiter der Tafelausgabe sondern auch an unsere Spender und Spenderinnen, die uns durch die schweren Zeiten gebracht haben und uns mit Lebensmitteln und Finanziell unterstützt haben. Ohne die wir unsere Gäste nicht versorgen könnten. Ich wünsche allen ein wunderschönes Frühjahr und hoffe sie lesen auch beim nächsten mal unseren Tafelreport.

#DANKE an ALLE

Jacqueline Bahr, Ehrenamtliche in der Tafelarbeit Petruskirche



regelmäßige musikalische Veranstaltungen

Kontakt: 0385/2012138 oder cornelia.kurek@elkm.de

Kirchenchor der Petrusgemeinde

für Erwachsene u. interessierte Jugendliche

Proben: montags 19.15 - 21.00 Uhr

z.Zt. im wöchentlichen Wechsel Petrusgemeinde / Anna-Hospital

Blockflötenensemble

für Erwachsene und interessierte Jugendliche

Proben: montags 17.00 - 18.30 Uhr

Singen am Vormittag

für Interessierte / Wiedereinsteiger für einstimmiges Singen in Gemeinschaft

Proben: i.d.R. 2x monatlich dienstags 10.30-11.30 Uhr; **Termine: s. Pinwand**

***Neue Sängerinnen und Sänger sind im Kirchenchor sowie
beim Singen am Vormittag herzlich willkommen ! C. Kurek***

Mutter-Baby-Singen

für Schwangere sowie Mütter / Väter und ihre Kinder bis 9 Monate

Termine: 4x jährlich im Kurssystem – mit 5 Terminen jeweils donnerstags

9.30-10.15 Uhr

Aktueller Kurs: 01.06. bis 29.06.2023

Hinweis nächster Kurs: 28.09. - 26.10.2023

Ort: Eltern-Kind-Zentrum (AWO – Justus-von-Liebig-Str. 29)

Informationen und Leitung: Cornelia Kurek / Kontakt: cornelia.kurek@elkm.de

Anmeldung erfolgt über die AWO- Familienbildungsstätte:

fb@awo-sn.de oder tel. unter 5958995 / 2081080

regelmäßige Bibel – Gesprächskreise

Bibel am Nachmittag

jeden 4. Dienstag im Monat um 15.00 Uhr

Bibel am Abend

jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr,
vormals Bibel teilen

Kirchenkaffee im Café Kisch

in der Regel am 3. Mittwoch im Monat um
15.00 Uhr

Monatsspruch Juni

Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein in Fülle.

1. Mose (Genesis) 27,28

04.06. 10.00h Gottesdienst Trinitatis

07. - 11. Juni Deutscher Evangelischer Kirchentag

11.06. 10.00h Gottesdienst am 1. Sonntag nach Trinitatis

13.06. 10.30h Singen am Vormittag

13.06. 19.00h Bibel am Abend

14.06. 15.00h Caféhaus Petrus (s. Seite 5)

18.06. 11.00h Gottesdienst am 2. So. n. Trinitatis und
Gemeindefest (s. Seite 4)



21.06. 15.00h Kirchenkaffee im Café Kisch

24.06. 14.00h Stadtteilfest mit Petrusgemeinde (Wiese vorm Fernsehturm)

25.06. 10.00h Gottesdienst am 3. So. n. Trinitatis mit Abendmahl

25.06. 11.20h *köstlich* – musikalische Zeit für die Seele (s. Seite 4)

27.06. 10.30h Singen am Vormittag

27.06. 15.00h Bibel am Nachmittag

Monatsspruch Juli

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die,, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.

Mt. 5,44-45

02.07. 10.00h Gottesdienst am 4. So. n. Trinitatis

03.07. 12.00h Seniorenausflug nach Neukloster (s. Seite 13)

09.07. 10.00h Gottesdienst am 5. So. n. Trinitatis

09.07. 11.20h *köstlich* – musikalische Zeit für die Seele (s. Seite 4)

11.07. 10.30h Singen am Vormittag

11.07. 19.00h Bibel am Abend

12.07. 15.00h Caféhaus Petrus mit Gerlinde Haker (s. Seite 5)

16.07. 10.00h Gottesdienst am 6. So. n. Trinitatis

19.07. 15.00h Kirchenkaffee im „Café Kisch“

22.07. 14.00h Keppler Open Air

23.07. 10.00h Gottesdienst am 7. So. n. Trinitatis mit Taufe

30.07. 10.00h Gottesdienst am 8. So. n. Trinitatis mit Abendmahl

Monatsspruch August

Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.

Psalm 63,8

- 06.08. 10.00h Gottesdienst am 9. So. n. Trinitatis
 08.08. 10.30h Singen am Vormittag
 13.08. 10.00h Gottesdienst am 10. So. n. Trinitatis
 20.08. 15.00h Gottesdienst am 11. So. n. Trinitatis
 20.08. 11.20h *köstlich* – musikalische Zeit für die Seele (**s. Seite 4**)
 22.08. 10.30h Singen am Vormittag
 22.08. 15.00h Bibel am Nachmittag
 25.08. 09.00h Packtag Gemeindebrief Herbst - 04/2023
 27.08. 10.00h Gottesdienst am 12. So. n. Trinitatis mit Abendmahl

Gottesdienste im Garten? ... Natürlich kann der Gottesdienst wieder im Garten stattfinden. Da es aber einige kleine „Unwegsamkeiten“ gibt, weisen wir hier nur darauf hin: **Stellen Sie sich bitte darauf ein, dass möglicherweise der Gottesdienst im Garten stattfindet.**

Vorschau:

- 10.09. *Stadtgottesdienst auf dem Markt*
- 16.09. World Cleanup Day (WCD) – auch in der Petrusgemeinde (?)

Kurzerklärung zum WCD-Tag:

Der World Cleanup Day ist ein weltweiter Aktionstag, der darauf abzielt, unsere Umwelt von Abfällen zu befreien, das Bewusstsein für den richtigen Umgang mit Rohstoffen zu schärfen und deutlich zu machen, dass dies bei jedem Einzelnen von uns anfängt und unser aller Handeln den Unterschied macht. Im vergangenen Jahr beteiligten sich in Deutschland in über 1.300 Kommunen rund 292.000 freiwillige Helferinnen und Helfer am World Cleanup Day und es haben in rund 190 Ländern 14,9 Millionen Menschen ein kraftvolles Signal für eine saubere, gesunde und abfallfreie Zukunft gesetzt, indem sie Straßen, Parks, Strände, Flüsse, Wälder, Flussufer und Meere von Müll befreiten.



Die Mitarbeiter:innen beim DRK haben für 14 – 17jährige Jungen ein zu Hause geschaffen. Die Jugendlichen sind vor Krieg und Hunger aus verschiedenen Ländern geflohen, in denen sie keine Zukunft für sich sehen. Die Mitarbeiter:innen beim DRK bitten um Unterstützung u.a. durch Spende von gut erhaltene Kleidung, Schulsachen, Fahrräder, Hilfe beim Lernen von Deutsch oder Angebote von Praktikumsmöglichkeiten. Ansprechen können Sie Katharina Larsen (0152 2683 572; larsen.katharina@drk-sn.de)

Stadtgebietsgaststätte - Mobile Küche für alle – Nachhaltige Gemeinde

Am 21. Februar bewilligte der Lenkungskreis "Soziale Stadt" ein Projekt, welches sich als Ziel gesetzt hat, eine mobile & flexible Küche zu bauen.

Getreu dem Motto – nichts verbindet so sehr, wie ein gemeinsames Essen – möchte die Stadtgebietsgaststätte mithilfe von Essen wortwörtlich Brücken bauen. Die Stadtgebietsgaststätte ist ein mobiler Küchenanhänger mit Kochstation, Platz zum Lagern, ausklappbarem Tisch und sämtlichen Equipment, was zum Kochen und gemeinsamen Essen benötigt wird. Die Idee ist im Rahmen des Beteiligungsprojekt „Aktion Keplerplatz! gemeinsam. neu. Gestalten!“ erweckt worden, welches in Kooperation mit dem Stadtteilmanagement entstanden ist.

Ganz klar ist: Sie steht allen Menschen kostenlos zur Verfügung und kann beim Stadtteilmanagement angefragt werden: 0385 – 2000977.

Wir sind überwältigt von der positiven Resonanz, die wir für die Stadtgebietsgaststätte nach den ersten Aktionen erfahren haben und freuen uns, wenn sie von vielen Menschen, Institutionen und Vereinen genutzt wird.

Für uns ist das, was wir gemeinsam geschafft haben, eine wunderbare Erfahrung und zugleich Antrieb, weiter engagiert die gemeinwohlorientierte Entwicklung im Mueßer Holz zu stärken und freuen uns beim gemeinsamen Kochen mit Euch ins Gespräch zu kommen.

Marcus Wergin





Seniorenausflug am 03. Juli

Zum ersten Mal seit der Corona-Pause gibt es wieder einen Ausflug mit dem Bus, dieses Mal speziell für Seniorinnen und Senioren und als gemeinsame Veranstaltung der Petrusgemeinde mit der Domgemeinde und der Schelfgemeinde. Ziel der Fahrt sind die Kirche im ehemaligen Kloster Sonnenkamp in Neukloster und das Diakonische Zentrum in Rampe – zum Kaffeetrinken.

Wir, Seniorinnen und Senioren aus Dom-, Schelf- und Petrusgemeinde, wollen uns am 03. Juli auf den Weg machen. **Der Bus startet um 11.30 Uhr am Hauptbahnhof.** Wir treffen uns dann alle in der Petrusgemeinde, Ziolkowskistr. 17. Wer gut zu Fuß ist, kann mit der Straßenbahn Linie 1+2 bis Kepplerstraße fahren und von dort die Promenade lang laufen zur Kirche (ca. 300 m). Hier gibt es um 12 Uhr Mittagessen (eine Suppe).

Abfahrt ist gegen 12.30 Uhr. Wir rechnen mit Kosten von **25,00 € pro Person.** Sie können den Beitrag vor der Abfahrt noch im Bus bezahlen. In Rampe wird es Kaffee und Kuchen geben. Gegen **18.00 Uhr** sind wir zurück.



Gedanken zum Älterwerden

Als ich meinen 60. Geburtstag hatte, sagte mir am Telefon einer der Gratulanten: „Nun bist Du auch ein alter Knochen!“ Es war ein 88jähriger. So richtig geschmeckt hat mir dieses nicht. Denn keineswegs fühlte ich mich damals schon danach. Mit 70 Jahren jedoch, sieht das anders aus. Ehrlich gesagt, ich merke schon die Folgen des Älterwerdens. Natürlich mache ich mir Gedanken darüber und ich möchte einiges davon aufschreiben.

Erhalten möchte ich mir eine geistige Beweglichkeit. Es gibt ja das alte Sprichwort: „Man wird älter als eine Kuh, aber man lernt immer noch dazu.“ Ich bin gerade dabei, mich mit dem neuen Betriebssystem Windows 11 vertraut zu machen. Hinzulernen kann ich auch im Blick auf mein Hobby Geschichte. Ich finde Beiträge im Internet, die manches in einem ganz anderen Licht erscheinen lassen.

Ein anderer Aspekt ist für mich, bestehende Kontakte zu halten und zu pflegen und mich weiterhin einzubringen auch in unserer Gemeinde. Für mich wäre es kein Leben, lediglich den ganzen Tag am Fernseher zu sitzen. Und dann anderen sagen zu müssen, ich erlebe ja nichts. Als weiteres achten auf die Befindlichkeiten des Körpers. Ich bin froh, dass ich einen Hausarzt habe, mit dem ich offen über alles sprechen kann. Sehr wünsche ich mir, dass ich bis an mein Lebensende ein selbstbestimmtes Leben führen kann. Das heißt, ich entscheide letztendlich immer noch selber, was ich will oder was ich nicht will.

Wichtig weiterhin auch Hilfe annehmen. Ich tue mich damit schwer, fremde Hilfe anzunehmen bei praktischen Dingen. Aber wenn es wirklich nicht anders geht, dann muss ich eben beim Nachbarn klingeln.

Dankbar bin ich, dass ich auch beim Älterwerden in Gottes Hand bin. Er hat mich angenommen und jeden Tag kann ich meine Stille Zeit haben, in der ich die Bibel lese und mit ihm ins Gespräch bin. Und im Gebet kann ich auch an meine Nächsten denken, mit ihren Freuden und ihren Nöten. Kürzlich traf ich einen journalistischen Kollegen wieder, mit dem ich vor fast 30 Jahren gut zusammengearbeitet habe. Wir tauschten uns aus und er sagte am Schluss: „Ich bin immer noch ein Atheist, aber Sie können ja für mich da oben ein gutes Wort einlegen.“ Warum nicht.

Rainer Brunst



Friedensgebet

jeden Dienstag, 17:00 Uhr, Schelfkirche – Zeit für Stille, Kerzen, Gebet

Orgel-Andacht

jeden Montag um 14.30 Uhr für 20 Minuten Musik an der Ladegast-Orgel und ein gutes Wort für den Tag im Dom

Nacht der Chöre

Fünf Jahre liegt sie nun schon zurück, die letzte Nacht der Chöre im Dom. Eigentlich sollte die Fortsetzung zur 850-Jahrfeier im Jubiläumsjahr des Domes stattfinden, aber Sie wissen ja, in der Zeit der Pandemie war an so einen musikalischen Abend mit vielen Mitwirkenden und noch mehr Zuhörern nicht zu denken. Die Chorarbeit in Schwerin kam zum Erliegen, so mancher Chor bangte um sein Fortbestehen, Konzerte waren lange nicht möglich. Mit Proben via Zoom, später vorsichtigen Übungsstunden mit viel Abstand zwischen den Sängerinnen und Sängern, erwachte die Chorvielfalt in Schwerin wieder und nun freuen wir uns, dass die Domkantorei für **Freitag, den 16. Juni eine Nacht der Chöre im Dom** ankündigen kann.

Von 17 bis 24 Uhr werden 19 Chöre den Dom mit ihren Beiträgen zum Klingen bringen. Eintrittskarten gibt es in der Buchhandlung Schoknecht, Schloßstraße und an der Abendkasse: 10 € / 5 € ermäßigt, Kinder und Schüler haben freien Zutritt.

Ute Rothacker (gekürzt)

Jetzt ist die Zeit. Gottesdienst für Ausgeschlafene - 11.6., 11.30h, Schelfkirche

Jetzt ist die Zeit - sagt Paulus in der Bibel. Aber für was oder besser: für wen? Sie sind eingeladen, sich Zeit zu nehmen zum gemeinsamen Nachdenken, Singen und Hören. Kinder können ihre Zeit beim Kinderprogramm gestalten und wer länger Zeit hat: Im Anschluss gibt es ein Mitbringbuffet und Gegrilltes im Garten.

Man[n] trifft sich.

Jeden Monat treffen sich Männer an einem Dienstag, **meist um 19.30 Uhr im Anna-Hospital** zu Gespräch, Information und Gebet.

Kontakt: Volkmar Seyffert (0385 592 360 81 | volkmar.seyffert@elkm.de.)

13. Juni | Vor 70 Jahren: Erinnerungen an den 17. Juni 1953

Vor einigen Wochen erzählte bei einem Besuch ein Mann von seiner Trauung kurz nach dem 17. Juni 1953 im Schweriner Dom. Damals stand ein sowjetischer Panzer vor dem Marktportal...

GEMEINSAME SEITEN SCHWERIN

18. Juli | 18.00 Uhr | Männer über Land

Wir treffen uns am Anna-Hospital und brechen auf, an einen schönen Ort mit Platz für einen Grill... (Rückmeldung erbeten).

Kleine-Kinder-Kirche

Mittwoch, 21. Juni und Mittwoch, 12. Juli, jeweils 16:30 Uhr, Thomaskapelle des Doms Gottesdienst für 0-6jährige Kinder und ihre Familien

Schweriner Gebet mit Gesängen aus Taizé

Mittwoch, 21. Juni, 18:00 Uhr, Thomaskapelle des Doms

Ausstellung „Filz und Farbe“

In Berlin am Weissen See leben die Künstlerinnen und Künstler unserer nächsten Ausstellung, die **vom 2. Juli bis 2. September im Schweriner Dom** zu sehen sein wird (Eintritt frei).

Die Ausstellung zeigt Arbeiten von Bewohnerinnen und Bewohnern des Margarete-Steiff-Hauses sowie des Katharina-von-Bora-Hauses. Beides sind Wohnheime der Stephanus-Stiftung für Menschen mit geistigen, körperlichen und komplexen Beeinträchtigungen. Diese Werke entstanden in 10 Jahren Gestaltungsarbeit dieser Menschen unter der Betreuung von Gabriela Helm, ihres Zeichens freischaffende Textildesignerin und Dozentin für textile und andere Gestaltungsbereiche. Christine Schulz (Dipl.-Rehabilitations-Pädagogin und ehemalige Leiterin des Heilerziehungs-Fernunterrichts in Berlin) beschreibt diese Arbeit im Begleittext der Ausstellung wie folgt:

„...In langer und intensiver Zusammenarbeit mit Gabriela Helm konnte ich erleben, wie sie Menschen mit unterschiedlichsten Voraussetzungen vorurteilsfrei begegnete, nichts forderte, sondern ihnen durch die Bereitstellung von Material und mit dem größten Zutrauen in ihr Können Raum zur eigenen Gestaltung bot. Ihr Geheimrezept scheint zu sein: kein fertiges Bild im Kopf zu haben, nichts erzwingen zu wollen, sondern jeder Person Möglichkeiten einzuräumen, etwas zu schaffen. Dabei besitzt sie die Gabe, auch abwarten zu können. Der große Gewinn für die betreffenden Personen besteht am Ende darin, sich ihrer selbst bewusst zu werden, indem sie mit ihren Händen Werke schaffen, die Spuren hinterlassen - Spuren der eigenen Selbstvergewisserung, aber auch Spuren für andere.“

Die Eröffnung der Ausstellung findet am Sonntag, 2. Juli 2023, im Anschluss an den Gottesdienst ca. 11:30 Uhr statt. Viele der Künstlerinnen und Künstler reisen zur Eröffnung extra aus Berlin an. Seien Sie hierzu herzlichst eingeladen!

Stefan Steinat (gekürzt)

Verabschiedung

9. Juli, 14:00 Uhr, Gottesdienst zur Verabschiedung von Tilman Baier, Dom

Garten Eden



Angel, Springbrunnen, Schäl, Gießkanne, Tablett

Hallo Kinder, wieder etwas für euch!

Auch wenn Michael Richter nicht mehr ständig bei uns ist, geht es in unserer Kinderkirche weiter. Wir sind jeden Sonntag ab 10.00 Uhr (!) für euch da. Mit ganz vielen interessanten Geschichten aus der Bibel und vielen Vergleichen zur heutigen Zeit wollen wir Gott nahe sein und verstehen, was will er uns sagen. Jeder und Jede von euch hat die Möglichkeit eigene Gedanken beizutragen. Für alle Kinder stehen unterschiedliche Tätigkeiten zur Verfügung. Darstellen von Geschichten mit verschiedenen Materialien in unserer "Sandkiste", individuelle (das sind persönliche – ganz eigene) Bastelarbeiten und vieles mehr. In unserem Zusammensein hören, lernen und erfahren wir viel für unser Leben. Unsere Großen werden aktiv in die Gestaltung mit einbezogen. Sie übernehmen kleine Aufgaben. **Sagt allen Bescheid und bringt andere Kinder mit. Wir freuen uns auf euch.**

Bettina, Peter und Christof

Sommerurlaub



Brief, Niklausstiefel, Tintenfisch, Bär, Jesus auf dem Wasser